

# Gemeinde Informiert

Marktgemeinde  
**Wölbling**

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde

## Liebe Wöblingerinnen und Wöblinger!

Das Jahr 2010 neigt sich mit Riesenschritten seinem Ende zu. Ein Jahr, das mit einer spannenden Gemeinderatswahl begann und mit der Halbzeitbilanz im Land und dem Sparkpaket im Bund endete.

Es zeigt sich, dass die Achse Wölbling und Landeshauptmann Erwin Pröll von größter Wichtigkeit für unsere Gemeinde ist. Im persönlichen Gespräch mit unserem Landeshauptmann gelang es uns, zusätzliche Finanzmittel zu sichern, die auch überwiesen wurden. Dank dieser zusätzlichen Budgetmittel konnten im Bereich Kanalbau, FF-Wesen sowie Straßen- und Wegebau die richtigen Weichen gestellt werden.

Während ich das Gefühl habe, dass von Seiten des Landes in schwierigen Zeiten noch enger zusammengedrückt und noch härter gearbeitet wird, verspüre ich auf Gemeindeebene entgegengesetzte Tendenzen.

Auf fachlicher Ebene stellt sicherlich die massive Kostenüberschreitung des Kanalprojektes, welche die überdimensionalen Gebührenerhöhungen begründen, einen negativen Höhepunkt dar. Zumal, glaubt man den offiziellen Baustellenprotokollen, mit besserer Planung und Kostenschätzungen der Nebenanlagen und Straßengestaltungen, dass Schlimmste verhindert hätte werden können.

Aus menschlicher Sicht halte ich die jüngsten Aussagen des Bürgermeisters, die Volkspartei Wölbling sei ein niveauloser Haufen, gelinde gesagt, für entbehrlich.

Solch Argumente schädigen nicht nur das Ansehen unserer Marktgemeinde, sondern zerstören endgültig den von Krammel selbst geschaffenen Mythos, ein Bürgermeister für alle zu sein. Selbst das mehr oder weniger überraschende Ausscheiden des Vizebürgermeisters, dem ich auf diesem Wege alles Gute wünschen möchte, lasse ich nicht als Entschuldigung für derartige verbale Attacken gelten.

Trotz oder gerade wegen dieser negativen Eindrücke freut es mich besonders auch heuer wieder den Gemein(schafts)de-Kalender 2011 zu präsentieren. Ein Kalender, der ein Gemeinschaftswerk von Vereinen, Unternehmen und der Politik darstellt und daher auch ein gutes Symbol für ein besseres Wölbling 2011 ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Volkspartei Wölbling besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

Liebe Grüße



**Reinhold Ruhrhofer**

Parteiobmann der Volkspartei Wölbling



Im Namen der  
Volkspartei Wölbling  
wünsche ich allen  
Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürgern  
besinnliche  
Weihnachtsfeiertage  
und alles erdenklich  
Gute für das Jahr 2011.

*Reinhold Ruhrhofer*



## Kanalbau: bis zu 40% Kostenüberschreitung Wo ist das Geld versteckt?

Zur Klarstellung:  
Es wurde von der VP Wölbling nie behauptet, dass „etwas“ versteckt sei. Wofür das Geld jedoch verwendet wurde, kann sich jeder Bürger selbst überzeugen (!) für die Gestaltung der Straßen und Nebenanlagen. Diese Gestaltungsmaßnahmen sind grundsätzlich zu befürworten, leider wurden und werden diese Arbeiten (nachzulesen in den Bautagebüchern, der Baufirmen) größtenteils von BM Ludwig Steidl ohne Konzept, ohne Planung und ohne Einholung von Kostenvoranschlägen angeordnet. Für diese Kosten gibt es auch keine Förderungen. Es wird auch die Bevölkerung in die Planung zu wenig mit eingebunden, dadurch müssen laufend fast fertige Pflasterungen abgetragen und neu gestaltet werden. Da dieses Projekt über Kredite und Darlehn finanziert wird, werden noch unsere Enkelkinder mit den Schulden belastet sein.

## Interview

mit Fraktionsobmann  
gfGR Josef Kerndler

**Aus welchem Grund stimmte die Volkspartei gegen das Budget 2011?**

**Josef Kerndler:**

Ab 1.1.2011 steigt die Wasserbereitstellungsgebühr um 41 % auf 72 € für einen 3 m<sup>3</sup> Zähler. Der Wasserbezugspreis erhöht sich um 10 % auf 1,75 € für 1 m<sup>3</sup> Wasser, die Kanalbenützungsggebühr um 11,36 %, der Einheitsatz auf 2,45 €, für die Benützung des Regenwasserkanales erhöht sich der Preis um ca. 14 %. Dies sind durchschnittliche Mehrkosten für einen Hausbesitzer von 135 € pro Jahr. Für uns als Volkspartei ist gerade in Anbetracht der überdimensionalen Verschwendung aufgrund unzureichender Planung bei den Nebenanlagen eine derartige Erhöhung nicht zu unterstützen.

**Die Kritik am Budget hat den Bürgermeister dazu veranlasst, Ihr Gemeinderatsteam als niveaulosen Haufen zu bezeichnen. War es das wert?**

**Josef Kerndler:**

Wir orientieren unser Handeln nicht an den Befindlichkeiten des Bürgermeisters, sondern an den Bedürfnissen der Menschen. Wer glaubt, dass die Volkspartei Wölbling seelenruhig zusieht, wie Häuselbauer, junge Menschen und ökologiebewusste Wölblinger überdimensional stark belastet werden, der irrt sich gewaltig. In den vergangenen Wochen ist die SPÖ Wölbling mit einer beispiellosen Schmutzkübelkampagne gegen die Volkspartei ins Feld gezogen. Der Grund dafür ist schnell erklärt: Wölbling und die SPÖ haben eine Reihe von ernstesten Problemen. Und jetzt soll offensichtlich davon abgelenkt werden. Denn verbalen Kraftausdrücken des Bürgermeisters stellen wir im Sinne unserer Marktgemeinde eine Forderung gegenüber. Nämlich jene, dass Krammel seinen Worten der SPÖ-

Parteizeitung - GEMEINSAM in die Zukunft blicken - endlich Taten folgen lassen sollte.

**Was haben Häuselbauer in Zukunft zu erwarten?**

**Josef Kerndler:**

Die SPÖ beschloss die Erhöhung des Einheitssatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe um 50 % auf 450 € und die Erhöhung der Wasseranschlussabgabe um 18 %. Insgesamt ergeben sich Mehrkosten für einen Häuselbauer von rund 5.000 €. Auf Anfrage der Volkspartei, warum man denn gerade Häuselbauer so stark belasten müsse, kam vom Bürgermeister lediglich die Aussage: „Die Leute bauen heutzutage so kostspielig, da Fallen die 5.000 auch nicht mehr ins Gewicht.“

**Jugendgemeinderat Manuel Erber war besonders erzürnt über die Streichung der Führerscheineulngförderung. Was steckt dahinter?**

**Josef Kerndler:**

Auf Antrag der Jungen ÖVP wurde Anfang 2010 die Führerscheineulngförderung umgesetzt, um junge Menschen nachhaltig zu entlasten und um eine gewisse Mobilität zu garantieren. Dieser Bonus fällt nun dem „Rot“-Stift zum Opfer. Auf die Frage, warum diese relativ kleine, aber durchaus effektive Förderung ersatzlos gestrichen wird antwortete Krammel: „Irgendwo müssen wir anfangen.“

**Aus SPÖ-Kreisen heißt es, dass diese Gebührenerhöhung nur ein Tropfen auf den heißen Stein sei. Wie deuten Sie solche Aussagen?**

**Josef Kerndler:**

Fakt ist, dass unsere Gemeinde eine Gesamtverschuldung von über 22 Mio. Euro (über 302.000.000.- Schilling) hat, das sind pro Kopf über 8.800 €. Ich erhoffe mir die Erstellung eines Masterplanes, um die Gemeinde wieder zukunftsfit zu machen, ohne die Bevölkerung weiter zu belasten.



## Ferien-abenteuer 2010

### 70 Kinder erlebten tollen Sommer.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendwelt veranstalteten Initiator Reinhold Ruhrhofer und sein Team das Ferienabenteuer 2010.

Neben dem Feuerwehr- und dem Rotkreuzerlebnistag waren die Kinderspieleolympiade und der Walderlebnistag mit Oberförster Ing. Thomas Engel die Highlights 2010. „Mein Dank gilt allen Vereinen, Institutionen und dem Team der Kinder- und Jugendwelt Wölbling, ohne deren Hilfe das Ferienabenteuer nicht stattfinden hätte können“, berichtet Ruhrhofer.



## Aktion-“Schutzengel”

### Sicherheit der Kids steht im Vordergrund.

Auch heuer wurde die von Landeshauptmann Erwin Pröll und Gemeindeparteiobmann Reinhold Ruhrhofer initiierte „Aktion Schutzengel“ zum Schutz der Kleinsten umgesetzt.

Allerdings stellt diese Aktion mehr da, als bloß Plakatständer aufzustellen. „Auch während des Jahres versuchen wir den Schutz unserer Kinder zu verbessern. Beim Besuch verschiedener Blaulichtorganisationen soll auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht werden“, betont GR Ernst Schabasser.



## Nikolaus besucht Kids.

### Brauchtum lebt in Wölbling neu auf.

„Der Nikolaus kommt. Auch zu dir nach Haus.“ - Unter diesem Motto stand auch heuer die Nikolausaktion. Über 50 Wölblingler Familien nahmen dieses Jahr das Angebot der Volkspartei Wölbling an.

„Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder aber auch deren Eltern über den Nikolausbesuch freuen und der Nikolaus fester Bestandteil in der Vorweihnachtszeit in Wölbling ist“, zieht Gemeinderätin Christa Zögernitz eine positive Bilanz.



## Christbaumerstbeleuchtung am Kühstand.

### Seniorenbund Wölbling sorgte für leckeren Glühwein.

Bereits zum dritten Mal fand die Christbaumerstbeleuchtung am Kühstand statt. Neben leckerem Glühwein und Kinderpunsch stand wie jedes Jahr der beleuchtete Christbaum im Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl war der Seniorenbund unter der Leitung von Obfrau Wilfriede Hießberger zuständig.

„Ich danke Wilfriede Hießberger und ihrem tollem Team vom Wölblinger Seniorenbund, denn die Christbaumerstbeleuchtung ist eine gute Möglichkeit, um sich auszutauschen und das Wir-Gefühl am Kühstand zu stärken“, zeigte sich Kühstand-Gemeinderätin Martina Simperl erfreut über die Erstbeleuchtung.





## Wölbling wird GRÜNER

### Initiative Grünes Wölbling startet durch.

Im Herbst 2010 startete die von Gerhard Holzinger ins Leben gerufene Initiative „Grünes Wölbling“ mit drei Themenvorträgen durch.

„Gemeinsam mit Energieberater Christian Pfeiffer gelang es uns, interessante Vorträge rund um alternative Energiequellen und Haussanierung anzubieten. Ich danke unserem Energieberater sowie allen Wölblingern und Wölblingern, die bei den Vorträgen teilgenommen haben. Im Frühjahr geht's weiter, denn die Bereiche Umwelt und Energie sind zeitlose Themen“, berichtet Holzinger.



## Gemeindegalerie 2011

### Gemein(schafts)de Kalender geht in die dritte Saison.

Drei Jahre Wölblinger Gemeindegalerie. Drei Jahre Gemeinschaftsarbeit. Auch heuer konnten sämtliche wichtigen Termine, von Veranstaltungen bis zu den Müllterminen und Mondphasen in den Kalender eingebaut werden.

„Mein Dank gilt allen Sponsoren, sowie allen Wölblingern und Wölblingern, welche uns Fotos zur Verfügung gestellt haben. Dieser Kalender ist der eindrucksvolle Beweis, wie viel für Wölbling miteinander erreicht werden kann“, freut sich Gemeindegaleriechef Reinhold Ruhrhofer über den Gemeindegalerie 2011.



## 5 Jahre Glühweinstand mit Herz.

### Wölblings Jugend zeigt Herz und hilft, Jahr für Jahr.

Seit 2006 unterstützt die JVP Wölbling mit dem Teilerlös des Glühweinstandes mit Herz viele soziale Projekte in Wölbling. Auch heuer wird ein Teil des Glühweinstandes einem sozialem Zweck gewidmet.

„Wir möchten allen Wölblingern und Wölblingern danken, welche uns heuer und in den letzten Jahren durch ihren Besuch unterstützt haben und diese Projekte erst möglich gemacht haben“, resümiert Jugendgemeinderat Manuel Erber.



Die Niederösterreichische Versicherung

